



Pressemitteilung

Ernst Schneider IHK Medienpreis 2005 18 Nominierungen für den renommierten Wirtschaftspreis

Im Wettbewerb um den Ernst Schneider IHK Medienpreis 2005 stehen die Nominierungen fest. Drei Jurys in den Sparten Fernsehen, Hörfunk und Regionalzeitungen wählten 18 Beiträge für den höchstdotierten deutschen Wirtschaftspreis aus. Die Entscheidungen über die Preise werden während der festlichen Verleihung am 23. November in der IHK Frankfurt am Main bekannt gegeben. In jeder Kategorie wird ein nur Preis verliehen. Die Jurys trafen ihre Wahl aus über 400 Beiträgen. Nominiert wurden:

I. Fernsehen

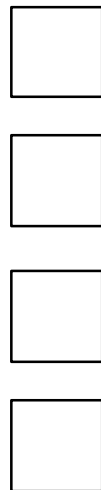
In der Kategorie „**Große Wirtschaftssendung**“ (Dotierung 10.000 €):

1. Cathrin Mehlgarten für „Schuldnerparadies Deutschland“ (Redaktion Harald Schibrani, gesendet am 08.11.2004 im SWR)
2. Thomas Seekamp und Jens Fintelmann für „Ohne TÜV nach Afrika“ (Redaktion Dr. Margarete Runte-Plewnia, gesendet am 20.02.2004 in der ARD / NDR)
3. Kai Voigtländer für „Mecklenburger in Tirol“ (Redaktion Norbert Lorentzen, gesendet am 21.11.2004 im NDR)

In der Kategorie „**Talkshow**“ (Dotierung 5.000 €) Frank Plasberg und sein Team um Stefan Wirtz (Redaktion) und Jürgen Schulte (Produktion) für „Firma saniert - Mitarbeiter ruiniert“ aus der Reihe „Hart aber fair“, gesendet am 20.10.2004 im WDR

II. Fernsehen oder Hörfunk

In der Kategorie „**Wirtschaft in der Unterhaltung**“ (Dotierung 10.000 €) Axel Engstfeld für „Mission X - Der Stromkrieg“ (Redaktion Daniel Manthey, Günter Myrell, gesendet am 10.10. 2004 im ZDF)



In der Kategorie „**Technik**“ (Dotierung 10.000 €):

1. Robert Schotter für „Aufzüge“ (Redaktion Konstanze Beyer, gesendet am 04.07.2004 in ProSieben)
2. Die Autoren von „Kostbares Erdöl“ aus der Reihe „Quarks & Co.“, (Redaktion Monika Grebe, gesendet am 25.05.2004 im WDR)
3. Armin Maiwald für SolarMaus-Spezial (Redaktion Joachim Lachmuth, gesendet am 30.05.2004 im KI.KA / WDR)

III. Hörfunk

In der Kategorie „**Große Wirtschaftssendung**“ (Dotierung 10.000 €):

1. Jürgen Döschner für „Kampf ums Öl“ (Redaktion Marita Knipper gesendet am 05.09.2004 im WDR)
2. Dieter Mayer-Simeth für „Outlet, Fake & Company“ (Redaktion Dr. Oliver Boeck, gesendet am 11.12.2004 im BR)
3. Stefan Schmid für „Billig abgespeist“ (Redaktion Stephan Pape, gesendet am 26.09.2004 im DeutschlandRadio)

IV: Zeitungen

In der Kategorie „**Wirtschaft in der Regionalzeitung**“ (Dotierung 10.000 €), bei der die lesernahe Aufbereitung im Alltag nutzbarer Wirtschaftsinformationen im diesjährigen Wettbewerb ausschlaggebend war, die Wirtschaftsredaktionen von

1. „Hamburger Abendblatt“ (Ressortleitung Oliver Schade)
2. „Münchner Merkur“ (Ressortleitung Corinna Maier)
3. „Rheinische Post“ (Ressortleitung Dr. Martin Kessler)

Die Redaktion der „Heilbronner Stimme“, die auch die „Wirtschafts-Stimme“ verantwortet, erhält eine lobende Erwähnung.

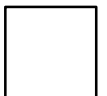
Für den **Förderpreis** für Zeitungsvolontäre und -journalisten im 1. und 2. Berufsjahr):

1. Tino Andresen (Stuttgarter Nachrichten)
2. Dagmar Rosenfeld (Der Tagesspiegel)

V. Veranstalterpreis (undotiert)

Die Deutsche Welle für die 50-teilige Hörfunkserie „Heimliche Weltmeister“ (Redaktion Karl Zawadzky, gesendet vom 9.1.2004 bis 20.1.2005) und der Hessische Rundfunk für die Fernsehserie „Hessen in Betrieb: Mittelstand“ (Redaktion Dr. Ingo Nathusius, gesendet vom 22. bis 27.11.2004 im HR-Fernsehen).

In den Kategorien „**Kurzbeiträge Fernsehen**“ und „**Kurzbeiträge Hörfunk**“ entschied sich die Jury, keine Nominierungen auszusprechen, weil sie die geforderte hohe Qualität in den eingereichten Beiträgen als nicht erfüllt ansah.



Die Fernsehjury bestand aus Nikolaus Brender, Chefredakteur des ZDF, Ulrike Gehring, Vizepräsidentin der IHK Frankfurt, Dr. Helmut Reitze, Intendant des Hessischen Rundfunks, Dr. Walter Richtberg, dpa-Chef und gleichzeitig Vorsitzender des Ernst-Schneider-Preis e.V. und Johannes Züll, Geschäftsführer von n-tv.

In der Hörfunkjury arbeiteten Joachim Lenz, Programmdirektor Hörfunk der Deutschen Welle, Monika Piel, Hörfunkdirektorin des WDR, Dr. Walter Richtberg und Dr. Heinz Sommer, Programmdirektor Hörfunk des HR.

Die Entscheidung in der Zeitungsjury trafen: Dr. Albrecht Beck vom Vorjahressieger „Badische Zeitung“, Roswitha Ditzen-Blanke, Vizepräsidentin der IHK Bremerhaven und Herausgeberin der Nordsee-Zeitung, Dr. Dagmar Gaßdorf, Vizepräsidentin der IHK Essen und stellvertretende Vorsitzende des Ernst-Schneider-Preis e.V., Dr. Walter Richtberg sowie Franz Sommerfeld, Chefredakteur des Kölner Stadt-Anzeigers.

Der Ernst Schneider IHK Medienpreis wird jährlich für herausragende Wirtschaftsbeiträge verliehen. Mit dem Preis wollen die IHKs den Bürgern mehr Wissen über wirtschaftliche Zusammenhänge vermitteln. Der Ernst Schneider IHK Medienpreis 2005 ist mit 70.000 Euro dotiert. Öffentlich-rechtliche und private Sender reichten 226 Fernseh- und 133 Hörfunkbeiträge ein - so viel wie noch nie. Um den Preis der besten regionalen Wirtschaftsberichterstattung bewarben sich 33 Zeitungen; 13 Volontäre und Jungredakteure konkurrierten um den Nachwuchspreis.

17.08.2005